Zeitschr. f. Pilzkunde	35, 3+4	Lehre	1969	J. Cramer

ÜBER ZWEI NEUE IMPERFEKTEN-GATTUNGEN, EURASINA GEN. NOV. UND PSEUDOHANSFORDIA GEN. NOV.

Von

Günter R. W. Arnold

Bei der Bearbeitung von Material fungikoler imperfekter Pilze, das in der Sowjetunion gesammelt worden war, fielen zwei Formen auf, die sich durch ein- bis vierzellige, mehr oder weniger zylindrische, hyaline Konidien, an wirtelig angeordneten sporogenen Zellen gebildet, auszeichneten und sich den bekannten Gattungen nicht zuordnen ließen. Wir haben uns deshalb zur Aufstellung neuer Gattungen entschlossen.

EURASINA Arnold gen. nov.

Fungi imperfecti, Moniliales.

Mycelium superficiale, ex hyphis septatis, ramosis, pallidis compositum.

Conidiophora erecta, simplicia vel parce ramosa, septata, pallida. Cellulae sporogenae verticillatae, denticulatae, hyalinae.

Conidia cylindrica, 1-3 septata, levia, sicca, hyalina, e denticulis singulatim oriunda.

Differt a Verticillio cellulis sporogenis denticulatis et conidiis septatis.

Typus generis: *Eurasina bondarzewiae* Arnold.

Myzel ausgebreitet, oberflächlich, bleich, aus verzweigten, septierten Hyphen gebildet.

Konidienträger aufrecht, einfach oder schwach verzweigt, septiert, hyalin. Sporogene Zellen in Wirteln, dentikulat, hyalin. Konidien zylindrisch, zwei bis vierzellig, glatt, trocken, hyalin, einzeln an den Zähnchen der sporogenen Zellen entstehend.

Typusart: *Eurasina bondarzewiae* Arnold

EURASINA BONDARZEWIAE Arnold sp. nov.

Mycelium effusum, superficiale, pallidum. Hyphae ramosae, septatae, hyalinae, 4-6μ crassae.

Conidiophora solitaria, erecta, plerumque simplicia vel parce irregulariter ramosa, recta, septata, hyalina, 400-700μ longa, ad basim 6-7μ lata, superne ad 4μ lata, verticillis 1-4 praedita. Cellulae sporogenae 4-12 verticillatim dispositae, hyalinae, primum simplices, demum denticulatae, 10-45μ longae, ad basim 3μ latae.

Conidia in apice denticulorum singulatim oriunda, plerumque 3-septata, rarius 1-2-septata, cylindrica, levia, sicca, hyalina, 18-40 $\times$ 5-8μ, hilo minuto praedita.

Habitat: ad carposomata emortua Polypori brumalis (Fr.) Fr.

Typus: ad carposomata emortua Polypori brumalis (Fr.) Fr., URSS, regio Brest, reservatum Belovezhskaja puschcza dictum, 27. VIII. 1966, leg. M. A. Bondarzewa, in Herbario Jenensi (JE) conservatur; isotypus in Herbario Sect. Crypt. Inst. Bot. Ac. Sci. URSS, Leningrad (LE).

Myzel auf der Oberfläche des Substrats ausgebreitet, locker, dünn, bleich ockerfarben, aus verzweigten, septierten, 4-6μ breiten Hyphen bestehend.

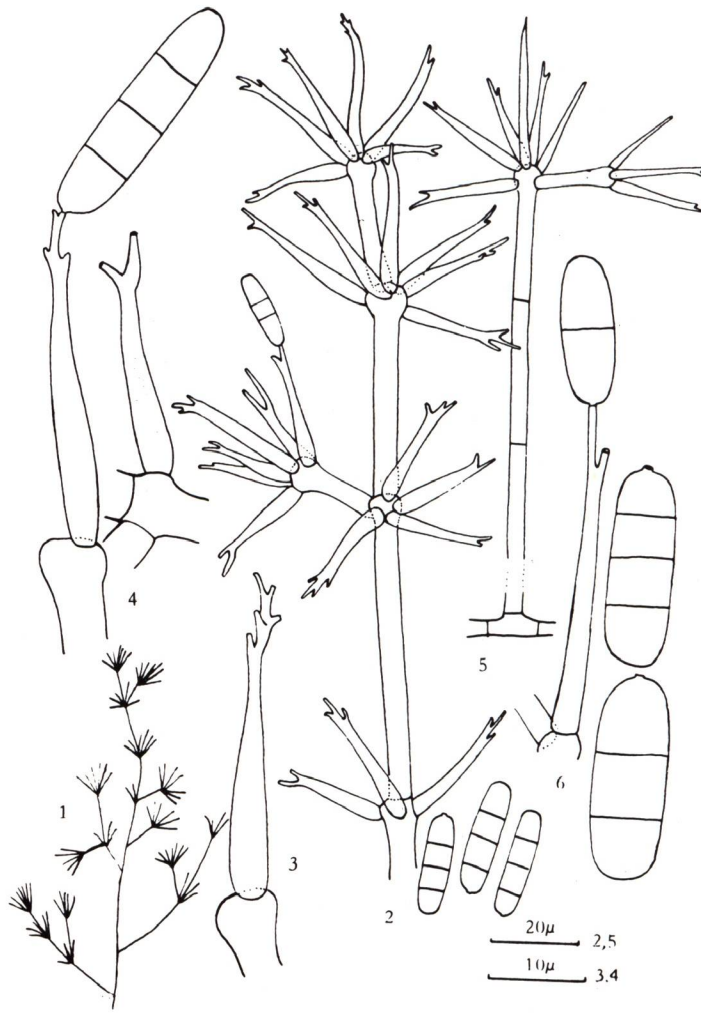

Abb. I: *Eurasina bondarzewiae* Arnold. 1. Konidienträger, schematisch. 2. Konidienträger und Konidien (vom Typus). 3. Sporogene Zelle (vom Typus). 4. Sporogene Zelle (von Kultur B 323). 5. Konidienträger (nach einer Kultur vom Typus). 6. Junge sporogene Zelle und Konidien (nach einer Kultur vom Typus).

Konidienträger einzeln stehend, meist einfach oder mit wenigen Seitenzweigen, gerade, septiert, hyalin, 400-700μ lang, an der Basis 6-7μ breit, an der Spitze bis 4μ breit (Abb. I, 1, 2, 5). Sporogene Zellen in Wirteln zu 4-12, anfangs einfach, später mit mehreren (1-5) sich nacheinander entwickelnden Zähnchen, 10-45μ lang, an der Basis bis 3μ breit (Abb. I, 3, 4, 6). Konidien an der Spitze der sporogenen Zellen und deren Zähnchen entstehend, einzeln, meist 4-zellig, seltener 2-3-zellig, mitunter auch 5-zellig, zylindrisch, an den Septen nicht eingeschnürt, glatt, trocken, hyalin, 18-40 × 5-8μ, an der Basis mit einem kleinen Hilum versehen (Abb. I, 2, 6).

Die Gattung *Eurasina* besitzt eine gewisse Ähnlichkeit mit *Verticillium* (Anordnung der sporogenen Zellen), unterscheidet sich aber durch die mehrzelligen Konidien und die sporogenen Zellen, die hier dentikulat sind.

Zu *E. bondarzewiae* gehört außer der Typuskollektion ein Pilz auf *Stereum* sp., Wald bei Eekholt, Krs. Segeberg, BRD, 26. IV. 1965, leg. W. Gams. Herr Dr. Gams sandte mir dankenswerterweise die Kultur dieses Pilzes (Br. B 323; siehe Abb. I, 4), die jedoch unrichtig als *Dactylium dendroides* Fr. bezeichnet war.

PSEUDOHANSFORDIA Arnold gen. nov.

Fungi imperfecti, Moniliales.

Mycelium effusum, ex hyphis ramosis, septatis, pallidis compositum.

Conidiophora erecta, septata, hyalina, ramosa, omnibus ramulis fertilibus. Cellulae sporogenae denticulatae.

Conidia in denticulis succedanea, unicellularia vel varie septata, subsphaerica, ovata vel cylindrica, levia, sicca, hyalina, breviter catenulata.

Differt a *Hansfordia* conidiis septatis et ramulis conidiophorum omnibus fertilibus.

Typus generis: *Pseudohansfordia irregularis* Arnold.

Myzel ausgebreitet, locker, kurz, weiß, aus verzweigten, septierten Hyphen bestehend.

Konidienträger einzeln, aufrecht, septiert, mehrfach und unregelmäßig verzweigt, hyalin. Sporogene Zellen dentikulat, in mehr oder weniger regelmäßigen Wirteln angeordnet. Konidien entstehen nacheinander an Zähnchen der sporogenen Zellen, einzellig bis vierzellig, fast kugelig oder eiförmig bis zylindrisch, glatt, trocken, hyalin, zu kurzen Scheinketten vereint.

Typusart: *Pseudohansfordia irregularis* Arnold.

PSEUDOHANSFORDIA IRREGULARIS Arnold sp. nov.

Mycelium late effusum, superficiale, album. Hyphae ramosae, septatae, hyalinae, 3-6μ crassae.

Conidiophora solitaria, septata, irregulariter vel subverticillatim ramosa, erecta vel paullo incurvata. Cellulae sporogenae plerumque verticillatae, denticulatae, hyalinae, 10-23μ longae, ad basim 4μ latae.

Conidia in denticulis succedanea, continua vel varie (1-3) septata, plerumque bicellularia, subsphaerica, ovata vel cylindrica, levia, sicca, hyalina, 12-22 X 6-9μ, breviter catenulata.

Habitat: ad carposomata emortua Corioli versicoloris (Fr.) Quel.

Typus: ad carposomata emortua Corioli versicoloris (Fr.) Quel., URSS, regio Irkutsk, distr. Ust-Kut, Orlenga, 8. IX. 1967, leg. M. A. Bondarzewa, in Herbario Jenensi (JE) conservatur; isotypus in Herbario Sect. Crypt. Inst. Bot. Ac. Sci. URSS, Leningrad (LE).

Myzel sich auf der Oberfläche des Wirtes weit ausbreitend, locker, kurz, weiß, aus verzweigten, septierten, hyalinen, 3-6μ breiten Hyphen bestehend.

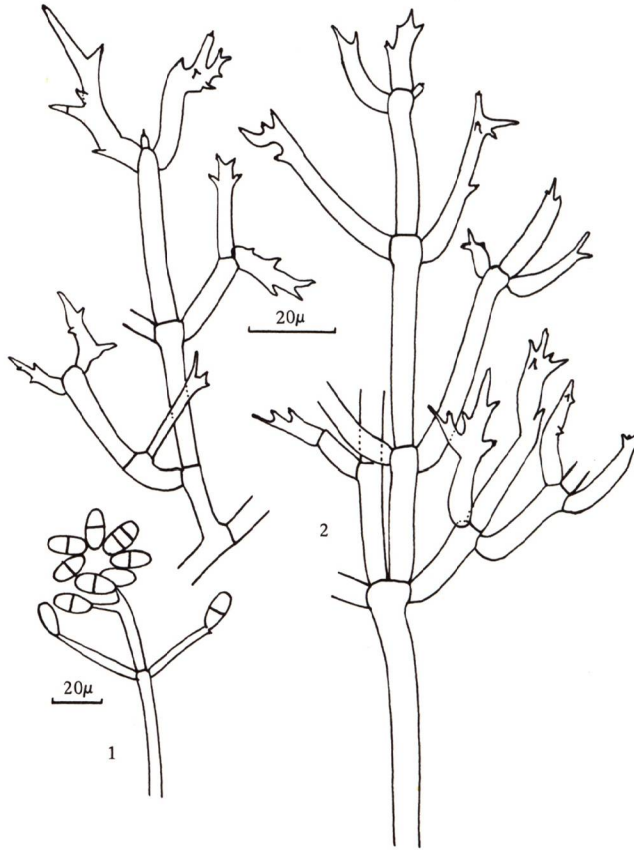

Abb. II: *Pseudohansfordia irregularis* Arnold. 1. Spitze eines Konidienträgers (nach einer Kultur vom Typus). 2. Konidienträger (vom Typus)..

Konidienträger einzeln, aufrecht, septiert, mehrfach und unregelmäßig wirtelig verzweigt, gerade oder etwas gebogen. Sporogene Zellen mehr oder weniger regelmäßig an der Achse des Trägers oder an dessen Zweigen angeordnet, seltener einzeln, anfangs einfach, später dentikulat und mehrfach verbogen, hyalin, 10-23μ lang, an der Basis 4μ breit (Abb. II, 1, 2; Abb. III, 1). Konidien entstehen nacheinander an der Spitze der sporogenen Zellen oder deren Zähnchen, ein- bis vierzellig, meist jedoch zweizellig, fast kugelig oder eiförmig bis zylindrisch, glatt, trocken, hyalin, zu kurzen Scheinketten angeordnet, 12-22 X 6-9μ (Abb. III, 2).

Pseudohansfordia ist der Gattung *Hansfordia* recht ähnlich, unterscheidet sich jedoch neben einem robusteren Wuchs vor allem durch die septierten Konidien und gedrungeneren sporogenen Zellen sowie durch das Fehlen steriler Elemente an den Konidienträgern. Von *Dactylium, Diplocladium,*

Abb. III: *Pseudohansfordia irregularis* Arnold. 1. Sporogene Zellen (vom Typus). 2. Konidien (vom Typus).

Dactylaria, Dactylella, Arthrobotrys und *Genicularia*, die ähnliche Konidien besitzen, unterscheidet sich *Pseudohansfordia* gut durch den Charakter der sporogenen Zellen.

In Reinkultur wurde die Bildung von orangegelben, birnförmigen, basal eingesenkten Perithezien beobachtet, die jedoch steril blieben. Es könnte sich hierbei unter Umständen um eine bisher unbekannte *Hypomyces*-Art handeln.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zeitschrift für Pilzkunde

Jahr/Year: 1969

Band/Volume: 35_1969

Autor(en)/Author(s): Arnold Günther [Günter] R. W.

Artikel/Article: ÜBER ZWEI NEUE Itv-1PERFEKTEN-GATTUNGEN, EURASINA GEN. NOV. UND PSEUOOHANSFORDIA GEN. NOV. 305-310